

Denn mein Oskar sagt, ich gleiche genau
jener Frau.
Deshalb trage ich,
tritt mein Oskar ins Zimmer,
eine Recamierfrisur und liege im plissierten Gewand,
aufgestützt auf die rechte Hand,
auf dem Kanapee.

Oskar ist fürs Gemüt, doch für die Sinne besitze ich einen Pagen,
einen hochblonden,
überschlanken.

Chéri!

Mein Page behauptet, ich gleiche genau
Fern Andra,
jener exzentrischen Frau.

Dienstags und Freitags erwarte ich meinen Pagen, den blonden,
auf einem Tigerfell.

Das Atelier, drapiert auf Exotik,
duftet nach Ambra.

Und ich bin —

Fern Andra:

mit Ohrring, Fächer und Zigarette.

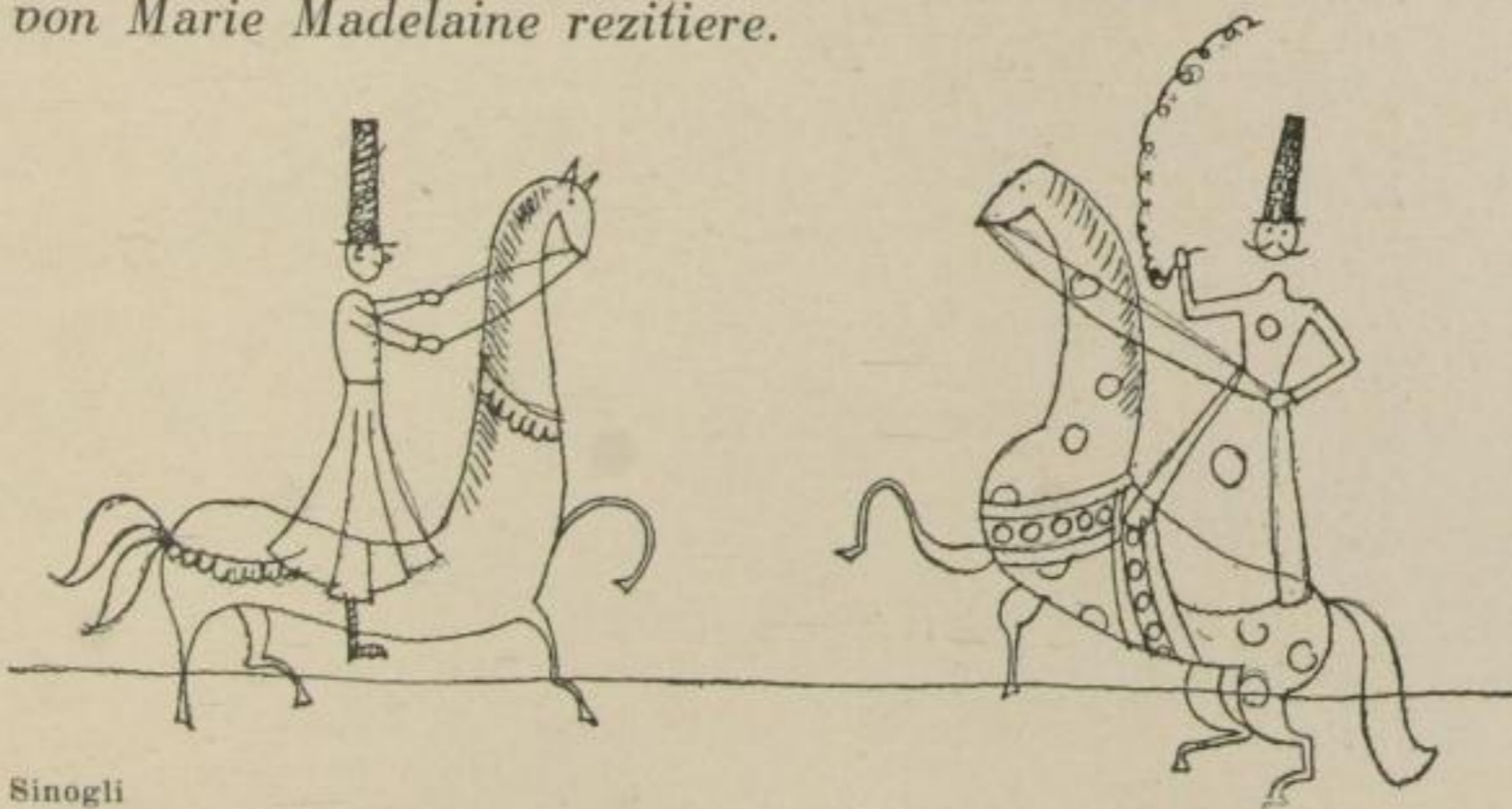
Mein Page kniet mir zu Füßen und lauscht
berauscht,

wenn ich

bei diskret verschleiertem Licht,

ein Gedicht

von Marie Madelaine rezitiere.



Sinogli